

Trends in vielen Facetten komplett abzubilden. Die Aussteller haben dies wieder mit hervorragenden Präsentationen gezeigt. Welche Kompetenz die IFH/Intherm bei regenerativen Energien einnimmt, belegen die von den Fachbesuchern beim Angebotsbereich „Erneuerbare Energien“ abgegebenen Bewertungen. 92,8 Prozent der Befragten vergaben die Noten „gut bis ausgezeichnet“. Wie vielfältig und innovativ Energie- und Stromerzeugung der Zukunft aussehen kann, hat man in Nürnberg erlebt. An dem Ausbau dieser hervorgehobenen Position der IFH/Intherm wollen die Messeträgerverbände gemeinsam mit der Messeveranstalterin GHM arbeiten. „Nürnberg zeigte bereits 2010, dass bei der Ausnutzung von unterschiedlichen Energiequellen offenbar keine Grenzen gesetzt sind – außer vielleicht mit der geothermischen Energie aus Vulkanen“, wie Hilpert schmunzelnd hinzufügt. Nürnberg war auch Startschuss der Wärmepumpen-Aktionswochen des Bundesverbandes Wärmepumpe BWP und des BDH. Auch im Rahmenprogramm gab es viele „grüne“ Schwerpunkte wie die täglichen Fachvorträge auf dem Zukunftsforum SHK über alle Themen der Gebäudetechnik. Zudem wurden in Nürnberg noch der Bäder-Star und ein Solarkönig (siehe Kasten) gekürt. Eines steht laut Messebefragung für 76,8 Prozent der Fachbesucher bereits heute schon fest: Sie wollen vom 18. bis 21. April 2012 die nächste IFH/Intherm besuchen. ■



- 1 Treffpunkt und Anlaufstelle waren einmal mehr der Stand der Fachverbände Baden-Württemberg, Bayern und Thüringen.
- 2 Nette Begleitaktionen wie hier am IWO-Stand lockerten das Messegeschehen auf.
- 3 Ein echter Hingucker: Das silberne Dusch-WC von Geberit.

➔ **GEKRÖNT**

Firma Huber erneut Solarkönig

Auch der Solarkönig 2010 wurde auf der IFH/Intherm gekrönt. Gesucht wurden die drei Fachbetriebe, die die meisten thermischen Solaranlagen eingebaut haben. Mit 211 Solaranlagen im Jahr 2009 ist die **Georg Huber GmbH** wieder zum Solarkönig gekürt worden. Die Firma aus Kehl verteidigte ihren Titel. Mit einem Plus von 69 Solaranlagen brach der 35-Mann-Betrieb den eigenen Rekord von 2007 und ließ die **Heizungs-Schmidt GmbH** auf Platz zwei und die **Kneipp Haustechnik** auf Platz drei hinter sich.

Huber-Geschäftsführer **Matthias Irrgang**: „Solaranlagen installieren wir nicht nur auf den Dächern der Region Kehl, sondern auch in Frankreich. Die Franzosen schätzen unsere Erfahrung und die Nähe zu unserem Nachbarland kommt uns zugute.“ Bereits 2008 wurde der Kehler Heizungsbetrieb als Solarkönig gekrönt. „Diese Auszeichnung hatte in unserer Umgebung so eine positive Resonanz, dass wir seitdem tatsächlich auch als Solarkönig angesprochen werden“, so Irrgang, der sich über eine Woche Sonnenurlaub auf Madeira im Wert von 1000 Euro freute.

Eine hervorragende Leistung brachte ebenfalls die Heizungs-Schmidt GmbH, die mit 185 Solaranlagen nur knapp den ersten Platz verpasste. Dem Betrieb aus Möckmühl-Züttlingen (Innung Heilbronn-Hohenlohe) winkt ein Aufenthalt auf Mallorca im Wert von 750 Euro. Der Drittplatzierte, die Kneipp Haustechnik aus



Gruppenbild mit Solarkönig. Mit 211 thermischen Solaranlagen wurde die Georg Huber GmbH zum Solarkönig gekürt. Auf Platz 2 folgte die Heizungs-Schmidt GmbH und auf Platz 3 die Kneipp Haustechnik.

Breitenbrunn (Innung Memmingen-Mindelheim), die 101 thermische Anlagen im Jahr 2009 installierte, freute sich über ein Wochenende im Boutiquehotel Stadthalle Wien.

➔ Eine SBZ-Firmenreportage über den Solarkönig finden Sie unter www.sbz-online.de/aktuell/extras